

DIE SCHULWOCHE

NR. 15

18. JANUAR 2021

Ein Betriebspraktikum bei Felix Jud Liebe Schulgemeinschaft, nun sind wir in diesen Zeiten mit so viel beschäftigt und das Geschehen in der Welt lässt uns keine Ruhe. An allen Ecken brennt es, überall passieren Dinge und ich, Sie, wir, machen uns Sorgen. Die Frage, wie diese Zeiten zu überstehen sind, beschäftigt uns. Ich möchte Ihnen an dieser Stelle ein wenig berichten, was ich erlebt habe und in Zeiten großer Probleme auf eine kleine Lösung hinweisen.

Als Schülerin der 11. Klasse ist es Pflicht, im Januar ein Betriebspraktikum zu absolvieren. Ich gehöre zu denen, die das Glück hatten, dieses trotz Corona durchführen zu können, Dank der Buch- und Kunsthandlung Felix Jud. Wie man so schön sagt: Glück im Unglück.

Diese Buchhandlung ist Ihnen sicherlich allen ein Begriff als Widerstand gegen den Nationalsozialismus, als „intellektuelles Delikatessengeschäft“ Karl Lagerfelds, als historisches und zeitgenössisches Wahrzeichen von Hamburg; allein mit der Weiterführung dieser Beispiele könnte ich diesen Bericht wohl in ein Buch verwandeln.

Durch dieses Praktikum habe ich - ab von praktischen Dingen, wie zum Beispiel ein Online Antiquariat einzurichten und Buchbestellungen zu verarbeiten - noch etwas ganz anderes gelernt: Kunst ist, was uns halten wird. Sie hat die Menschen überlebt und wird es immer wieder tun, da Generation um Generation ihre Werke am Leben hält, sie ist essentiell.

In der Kunst geht es um das, was der eigene Kopf daraus macht. Jeder wird in einem Bild etwas anderes sehen, so gibt sie uns die Möglichkeit, unseren Problemen auf einer differenzierteren Ebene zu begegnen. Das, was wir in ihr sehen, ist die Darstellung unserer persönlichen Gedanken. Es folgt, dass wir uns in einer Weise mit ihnen auseinandersetzen, welche nur die Kunst ermöglichen kann. Sie ist Bildung, also die Möglichkeit der Veränderung. Daraus erschließt sich, dass die Formen der Kunst nie so wichtig waren, wie in Corona-Zeiten, aber selten so wenig beachtet wurden und begründet, weshalb die Kunstformen mir persönlich am Herzen liegen und in meinem Leben nicht wegzudenken sind, was mich zu diesem Artikel führt.

Und da Kunst uns überdauert, während sie uns im Leben hilft, ist sie auch im Moment nicht verschwunden, auch wenn es uns so vorkommen mag. Es gibt sie immer noch und es ist an uns, zu unterstützen und erhalten, was uns seit Jahrhunderten begleitet. In diesem Kontext möchte ich Sie auf die beiden Ausstellungen aufmerksam machen, welche online unter FELIX-JUD.DE zu finden sind. Ulrich Moritz ist Ihnen ja wahrscheinlich ein Begriff, außerdem aber Peter Wels, ein Newcomer der Szene. Alle Zeichnungen können durch Anrufen unter 040 343409 angefragt und gekauft werden. Auch stellen wir ihnen die Zeichnung ihres Wunsches zum Angucken ins Schaufenster, da sie ja leider nicht reinkommen dürfen. Nutzen Sie dies, ich denke, viele von Ihnen haben die gleichbleibenden Wände ihres Homeoffices satt.

Ich bitte Sie, sich selber, der Literatur und der Kunst einen Gefallen zu tun, bestellen Sie Bücher, lesen Sie Bücher und wenn Sie keine Zeit zum Lesen haben, dann erwerben Sie Bilder. Und, unterstützen Sie lokale Geschäfte, gehen Sie den Weg, das Essentielle Hamburgs, das, was uns schon so lange ausmacht, zu erhalten.

„Es war die Überwindung der Vergänglichkeit. Ich sah, dass aus dem Narrenspiel und Totentanz des Menschenlebens etwas übrigblieb und überdauerte: die Kunstwerke.“

Aus Narziss und Goldmund von Hermann Hesse

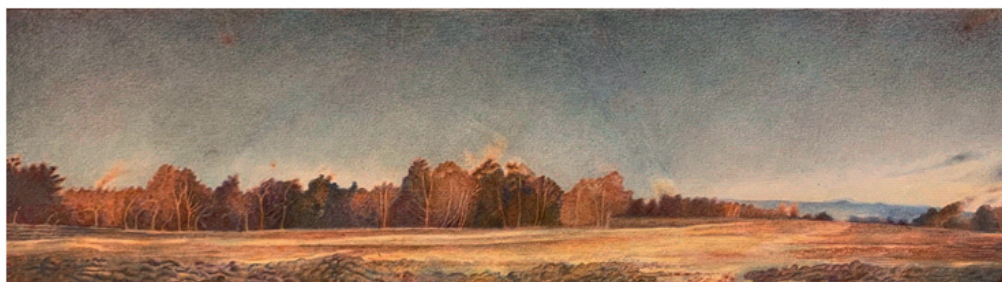
Ich danke Ihnen für ihre Aufmerksamkeit.

Maria Scharff, 11. Klasse



Peter Wels
2020/9

2020, Bleistift auf Papier, 50 x 50 cm, signiert



Ulrich Moritz
Abendlicht

2015 - 2019, Farbstift auf Papier, 11 x 40,5 cm, Verso signiert

Schulbusse Liebe Eltern, die Schulbusse fahren selbstverständlich auch während des Lockdowns für unsere Präsenz-Schülerinnen und -Schüler!

Susanne Bohne

Women Empowerment

- Spende für den guten Zweck! Ehemalige Schülerin engagiert sich für Women Empowerment in Tansania.

Ich bin ehemalige Schülerin dieser Schule und nun in einem internationalen Projekt zur Stärkung von Frauengesundheit auf Sansibar involviert. Dafür habe ich Kalender mit Fotos aus unserem Projekt erstellt, die wir euch gern gegen eine Spende anbieten möchten (Empfehlung 8 €). Mit dem eingenommenen Geld kaufen wir vor Ort Aufklärungsbücher und Stoffe, die in einer lokalen Fabrik zu nachhaltiger Wäsche verarbeitet werden. Bis März werde ich selbst auf Sansibar sein können, um das Vorhaben voran zu bringen. Also, macht euren Lieben eine Freude vor, zu und nach Weihnachten und tut ganz nebenbei noch Gutes! Die Kalender sind in limitierter Auflage ab sofort im Schulbüro oder online zu haben.

www.zanzibarbora.org

Schaut einfach mal vorbei!

Almut Gelenava

Januar

*	Mi	27.01.	19:00 Uhr	Berichtsabend Betriebspraktikum Klasse 11 - via teams
			20:00 Uhr	Elternabend Klasse 6
*	Do	28.01.	19:00 Uhr	Berichtsabend Sozialpraktikum Klasse 12 via teams

Februar

	Mo	08.02.	20:00 Uhr	Elternkonferenz
--	----	--------	-----------	-----------------

Zum Elternsprechtag

Liebe Eltern, aufgrund der momentanen Situation hat die Schule beschlossen, den Elternsprechtag auf einen Zeitpunkt zu verschieben, an dem wieder mehr Präsenz in der Schule möglich sein wird. Somit findet dann am Freitag, den 29.01.2021, Unterricht in allen Klassen der Schule statt, in der Notbetreuung sowie im Home-Schooling. Bei dringendem Gesprächsbedarf können Sie sich gern über die Schul- Email (name@waldorfschulenienstedten.de) an die jeweilige Lehrkraft wenden und mit dieser einen Gesprächstermin ausmachen.

Im Namen des Kollegiums grüßen Sie

Mara Pezenburg und Anne May

Je mehr ich las,
umso näher brachten
die Bücher mir die Welt,
um so heller
und bedeutsamer
wurde für mich das Leben.

Maxim Gorki



Redaktionsschluss: Mittwoch, 12 Uhr

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg
Tel. 040 - 8224000, Fax 040 - 82240024
mail@waldorfschule-nienstedten.de - www.waldorfschule-nienstedten.de

Suche

Für unsere Kinderfrau suchen wir baldmöglichst eine kleine Wohnung im Hamburger Westen, in Eimsbüttel, in Eppendorf, in Altona, in....:

Ich suche auf diesem Weg eine 1-2 Zimmer Wohnung. Ich bin 33 Jahre alt, Intermediale Kunsttherapeutin M.A. und Künstlerin. Eine ordentliche Schufa und unbefristetes Arbeitsverhältnis liegen vor. Ich würde mich sehr freuen, von Ihnen zu hören.

Herzliche Grüße,

Lucia (lucy-john@live.de)

Verstärkte Buchhaltung gesucht!!!

Wenn Zahlen Ihr Steckenpferd sind und Sie über adäquate Qualifikation(en) verfügen, erwartet Sie ein attraktiver Arbeitsplatz in schöner Umgebung mit herzlichem Kollegium.

Bitte rufen Sie an unter:

040 81 99 26 42 (Frau Randel)

Raphael-Schule e.V.

Quellental 25

22609 Hamburg

Biete

Ferien in Süd-Frankreich - Wir sind Eltern einer Schülerin der Steiner Schule in Avignon (Südfrankreich) und möchten gerne unser Haus während der Sommerferien vermieten - in einer ruhigen natürlichen Umgebung.

Es ist mit allem Komfort ausgestattet: einem Swimming Pool (9x4,5 m), einer Tischtennisplatte, einem Trampolin, piano...

Dies ist eine ideale Ort (nahe Chateauneuf du Pape), um die Provinz zu erkunden.

Für 5 Personen das Haus Mietpreis 820/950€ pro Woche. Fotos und vidéo:

<http://maisonprovence775.wixsite.com/rent>

For information:

00.33.490.51.97.17 / 00.33.668.40.50.01

We speak English, Italiano et Français

duchateau84@orange.fr

Die Anzeigentexte werden nicht überprüft, für den Inhalt sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

Die Red.